

## Wanderung über Immekeppeler Höhen Strecke vom Wander-Rabe-Team

**Ausgangspunkt:** Hotel - Restaurant - Cafe - Biergarten

**Haus Thal**

Haus Thal 4

51491 Overath- Immekeppel

**Streckenlänge:** ca. 8 Kilometer

**Wegzeit:** ca. 2 Stunden

**besonderer Hinweis:** festes Schuhwerk

### Anfahrt

Ausfahrt **A4 Untereschbach (21)**

abbiegen Richtung Immekeppel auf **L284 / Bahnhofstrasse**, wird **Lindlarer Strasse**, wird **Haus Thal**

Parkplatz **Hotel- Restaurant Haus Thal**



Kulinarisches Wirtsgut seit 1810

## Haus Thal

Haus Thal 4

51491 Overath – Immekeppel

**Tel.: 0 22 04 – 97 55 0**

### Legende

- ▷ = rechts
- ◁ = links
- △ = geradeaus

**S/G** = Steigung/Gefälle  
 ▲ = aufwärts  
 ▼ = abwärts

**Wm** = Wegmarkierung

**K** = Kartenpunkt



### Legende für Hundebesitzer

#### Restaurant

- ☺ = willkommen
- ☹ = verboten
- 💧 = Wasser
- 🐾 = anleinen
- 🌟 = Hofhunde

Beschreibung	R	ca. m	S/G	Hunde	K
Parkplatz Hotel - Restaurant – Cafe – Biergarten Haus Thal				☺💧🐾	1
rechts ( <i>mit dem Rücken zum Haus Thal</i> ) bergab der L284 folgend ( <i>rechts Toyota Händler</i> ) bis kurz vor Linkskurve	▷	475	▼	🐾	
links, bergauf, Wm A4 ( <i>Schild: Fußgängerweg</i> ) ( <i>Weg verläuft parallel zur L284</i> ) bis Gabelung	◁	600	▲		2
rechts, Wm A5, bis Gabelung	▷	250			
links, bergauf, bergab, Wm A3 auf asphaltiertem Wirtschaftsweg ( <i>zum weißen Haus</i> ) bis „Kreuzung“	◁	150	▲▼	🐾	3
geradeaus, bergauf, Wm A3, auf befestigten Wirtschaftsweg in den Wald bis Gabelung	△	100	▲		
rechts, bergauf, Wm A3, 4, ( <i>an Schlagbaum vorbei</i> ) bis Abbiegung ( <i>links Teich</i> )	▷	250	▲	💧	
geradeaus, bergauf, dem Weg folgend, bis T-Kreuzung	△	125	▲		
rechts, bergauf, Wm A3, 4 ( <i>Wm A 7 verlassen</i> ) bis Gabelung	▷	1050	▲		4
geradeaus, bergauf, Wm A4 bis T-Kreuzung	△	350	▲		
rechts, leicht bergauf, Wm A4, Kreis, dem asphaltierten Wirtschaftsweg folgend bis T- Kreuzung, Strasse „Voiskülheim“	▷	550	▲▼	🐾	5
links, bergab, Wm Kreis, X, der Strasse „Voiskülheim“ folgend bis Abbiegung ( <i>Schild: „D o r n“ und auf der rechten Seite Wegekreuz</i> )	◁	250	▼	🐾	6
rechts, bergauf, bergab, Wm Kreis, X, auf asphaltierter Strasse bis Kreuzung	▷	325	▲▼	🐾	
geradeaus, Wm Kreis, X ( <i>rechts Wegekreuz und Sackgassenschild</i> ) bis Gabelung ( <i>Bauernhof mit Warnschild: Vorsicht Kinder</i> )	△	475		🌟🐾	
rechts, bergab, Wm Kreis, X, bis Gabelung ( <i>links, gelbes Haus</i> )	▷	100	▼	🌟🐾	7
rechts, steil bergab, Wm Kreis, X, am Grundstückzaun den Pfad entlang bis T-Kreuzung	▷	25	▼	🌟🐾	
rechts, bergab, Wm Kreis, X, den Serpentinaen folgend bis T-Kreuzung, asphaltierte Strasse ( <i>bis auf graues Haus zu</i> )	▷	500	▼	💧🌟🐾	
links, Wm A4, Kreis ( <i>Wm X verlassen</i> ) der asphaltierten Strasse, die dann befestigter Wirtschaftsweg wird, folgend, bis Kreuzung ( <i>links Külheimer Mühle</i> )	◁	450		🌟🐾	8



Wanderung über Immekeppeler Höhen Strecke vom Wander-Rabe-Team

## Sehenswertes / Informatives

### War hier eine Wasserburg ?

Textauszug Internetseite: [www.haus-thal.de](http://www.haus-thal.de)

Haus Thal, die dortige Burg ist ein Bauwerk des 17. Jahrhunderts, an dessen Stelle vorher eine Wasserburg gestanden haben soll. Daher rührt auch der Name Haus Thaler Weiher. Bei Bauarbeiten zur Verlegung einer Wasserleitung stieß man vor einiger Zeit auf schweres Pfahlwerk. Schwarzes, eisernes Eichenholz, das von dem alten Tor und der Zugbrücke stammen dürfte. Die Geschichte aber dieser früheren Anlage ist in völliger Dunkelheit gehüllt.

Ältester nachweisbarer Besitzer des Gutes war der Herr von Aldenbrück, genannt Velbrück. Sein Name wird zwischen 1565 und 1596 mehrfach erwähnt. Das Familienwappen zeigt einen goldenen Querbalken in goldenem Feld und auf dem Helm einen goldenen Hundskopf mit blauem Halsband.

In der Folge finden wir Haus Thal in dem Besitz des Herrn von Reuschenberg, einem alten bergischen Geschlecht, das seinen Ursprung aus einer gleichnamigen Burg, an der Wupper ableitete. In Ihrem Wappen führten die Reuschenberger drei Raben in silbernen Feld und auf dem Helm einen springenden Hund mit schwarzem Halsband. 1488 erhielt sie den Adelstitel. Um die Mitte des 17. Jahrhunderts war Haus Thal im Besitz des reichen Kölner Senators und Weinmeisters Johan von Hunthum. Generationen später richtete die Familie Hunthum auf der Burg ein Oratorium ein. Ein Pavillon wurde ebenfalls mit der Burganlage gebaut und kann heute noch bewundert werden. Der Ursprung der Gastronomie wird auf 1810 geschätzt, lässt sich aber nicht genau nachweisen, da der Haupterwerb landwirtschaftlich bezogen war.

### Das Wappen



© Geobasisdaten: Landesvermessungsamt NRW, Bonn, 1920/2002